

Hans G. Schlegel
Neue Strasse 31
29323 Wietze
Tel. 05146 5494
email: schlegel.wietze@t-online.de

d. 04.11.2011

Cellesche Zeitung
Chefredaktion, z.Hd. Herrn R. Leineweber
r.leinewebe@cellesche-zeitung.de

Leserbrief zum Bericht v. 04.11.2011:
Streit über Einsatz von Antibiotika in Hähnchenmast

Sehr geehrter Herr Leineweber,

am 02.02.2010 gab es hier in Wietze eine Bürgersprechstunde in der Gaststätte Heidjer-Stube. Hauptthema war die geplante Ansiedlung des Geflügel- Schlachthofs in Wietze und die dadurch erforderlich werdenden ca. 420 Mastställe im näheren Umkreis. Gesprächspartner der interessierten Bürger waren die beiden Protagonisten dieses Projektes, der Celler Landrat Wiswe und der Wietzer Bürgermeister Klussmann.

Es wurden vielerlei Einwände vorgetragen, zum Schlachthof wie auch zu den Mastanlagen. Ein wichtiges Thema wurde länger und sehr kontrovers diskutiert: die möglichen Auswirkungen des Einsatzes von Antibiotika in der Geflügelmast. Hier wurde seitens der Bürger vorgetragen dass zum Mastfolg und zur Seuchen- Prophylaxe in vergleichbaren Mastanlagen regelmässig grosse Mengen Antibiotika dem Futter bzw. dem Wasser beigegeben werden. Diese dabei entstehenden Antibiotika- Rückstände im Kot wie auch im Fleisch der Tiere würden Antibiotika- Resistenzen in der Umwelt fördern, z.B. über das in der Region geförderte Trinkwasser. Durch die vorgesehene Kläranlage des Schlachtbetriebes werden die verbleibenden Antibiotika- Reste bei der Schlachtung nicht herausgefiltert und somit ungeklärt in die Aller eingeleitet, mit gleichem negativen Effekt. Die dies vortragende Wietzer Bürgerin war jahrelang Laborantin in einem der hiesigen Wasserwerke und wusste sehr genau wovon sie sprach.

Der Landrat Wiswe wusste es besser: das sei alles Unsinn und Panikmache, ein Antibiotika-Einsatz in der vorgetragenen Weise findet in der Geflügelmast nicht statt, das sei verboten! Falls bei einzelnen Tieren Krankheitssymptome erkennbar wären so würden diese einzeln(!) behandelt. Er wisse das ganz genau, seine Frau sei Tierärztin.

Nun, die jetzt öffentlich diskutierten Erkenntnisse beweisen das Gegenteil, somit hat unser Landrat damals wohl nicht die Wahrheit gesagt. Auch auf Basis solcher und ähnlicher 'Informationen' hatte dann der Gemeinderat Wietze positiv über die Schlachthof- Ansiedlung abgestimmt.

Mit freundlichem Gruß,

Hans G. Schlegel